

**s'Blättli** Ettenheimer Amtsblatt  
Redaktionelle Beiträge an: [amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de](mailto:amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de)

**Stadtverwaltung:**  
Rathaus, Rohanstraße 16, Tel. 0 78 22 / 432-0  
Fax 432-999, Internet: [www.ettenheim.de](http://www.ettenheim.de)  
E-Mail: [stadtverwaltung@ettenheim.de](mailto:stadtverwaltung@ettenheim.de)  
Montag-Freitag 8.15-12.00 Uhr  
Montagnachmittag 14.00-16.00 Uhr  
Mittwoch 8.15-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr  
Freitag 14.00-17.00 Uhr (nur Bürgerbüro)

**Ortsverwaltungen:**  
ALTDORF – Orschweier Straße 8  
Tel. 0 78 22 / 13 31 – Fax 8 67 93 90  
Di.-Fr. 8.15-12.00 Uhr, Mi. 15.00-18.00 Uhr  
Sprechstunde Ortsvorsteher:  
Mi. 16-18 Uhr und Fr. 9-12 Uhr und n. Vereinb.  
E-Mail: [ovaltdorf@ettenheim.de](mailto:ovaltdorf@ettenheim.de)

**ETTENHEIMMÜNSTER** – Müntertalstraße 13, Tel. 0 78 22 / 22 61  
Montag 8.30-11.30 Uhr, Mittwoch 8.30-11.30 Uhr  
Sprechstunde Ortsvorsteherin: Mo. 9-11 Uhr oder n. Vereinb.  
E-Mail: [gvettenheimmuenster@ettenheim.de](mailto:gvettenheimmuenster@ettenheim.de)

**MÜNCHWEIER** – Kirchberg 3, Tel. 0 78 22 / 22 06  
Fax 89 50 99, E-Mail: [ovmuenchweiler@ettenheim.de](mailto:ovmuenchweiler@ettenheim.de)  
Internet: [www.muenchweiler.de](http://www.muenchweiler.de)  
Rathaus: Mo. 8-11, Di. 8-12, Mi. 14-18, Fr. 8-11 Uhr  
Sprechstunde Ortsvorsteherin:  
Dienstag 9-11, Mittwoch 17-19 Uhr oder nach Vereinbarung

**WALLBURG** – Oberdorfstraße 6, Tel. 0 78 22 / 22 02  
Dienstag 8.30-11.30 Uhr, Donnerstag 8.30-11.30 Uhr  
Sprechstunde Ortsvorsteher: Mo. 17.30-19.30 Uhr oder n. Vereinb.  
E-Mail: [gvwallburg@ettenheim.de](mailto:gvwallburg@ettenheim.de)



**BEKANNTMACHUNG DER STADT ETTENHEIM**

**Rückschnittarbeiten**  
Vom Bauhof der Stadt Ettenheim werden am Dienstag, den 06.09.2016 ab 8.00 Uhr Rückschnittarbeiten für das Lichttraumprofil in Ettenheim-Altdorf in der Jakob-Dürse-Straße Richtung Ettenheim - oberhalb der Friedhofsmauer - durchgeführt. Während der Arbeiten werden die Parkplätze auf der Westseite der Jakob-Dürse-Straße ab 8.00 Uhr bis zum Ende der Arbeiten gesperrt.  
Wir weisen darauf hin, dass es in dieser Zeit zu Verkehrsbehinderungen bei der Durchfahrt kommen kann.  
Die Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung gebeten.

**TERMINE UND VERANSTALTUNGEN**

**ALTDORF**

**FSV**  
Sonntag, 4. September: 13 Uhr FSV Altdorf 2 - SC Orschweier; 15 Uhr FSV Altdorf - SV Freistett.

**ETTENHEIM**

**Städte-Treff beim Altenwerk**  
**Donnerstag 1. September:** Auftakt nach drei Wochen Ferien heute mit „Bewegung hält fit durch Imrtrud Willaredt. Beginn um 14.30 Uhr mit Kaffee, Kuchen und anderen Getränken.  
**Donnerstag, 8. September:** Nach Kaffee, Kuchen und anderen Getränken ab 14.30 Uhr wird Frau Ursula Nägele von der Sozialstation über den „Lebensretter Hasusnotruf“ berichten und vor allem auch für Fragen zur Verfügung stehen.  
**Katholischer Kirchenchor St. Bartholomäus**  
Nach dem Patrozinium am vergangenen Sonntag ist wieder Ferienpause. Die erste Probe ist dann am Donnerstag, 15. September um 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Martin.  
**Kleine Galerie Rohanstraße**  
Roland Schäfer, Lahr, bietet mit seiner Sommerausstellung „Gut Gemischt“ Collagen, Aquarelle & Pastell. Jeweils freitags von 15 bis 18 Uhr und nach tel. Vereinbarung unter 07821 / 32180.

**Kunst im Rathaus**  
Ausstellung von Stefan Schift „Abstrakte Farbwelten“ während der Öffnungszeiten des Rathauses bis 29. September.

**MÜNCHWEIER**

**Verein Obstbau, Garten und Landschaft**  
Ausflug am Samstag, 10. September, Treffpunkt ist 15 Uhr bei Stuwirts. Anmeldung bis spätestens Dienstag, 6. September, bei Thomas Feger, Telefon 2442 oder Eideltraud Breig, Telefon 5971.  
**Tag des Weines am 03. und 04. September**  
Samstag, 3. September  
15 Uhr Treffpunkt zur geführten Wein- und Geschichtswanderung durch Münchweiler (Anmeldung erforderlich)  
19 Uhr Eröffnung und Wein-Fansassichting unter Mitwirkung der ehem. Badischen Weinkönigin Isabella Vetter, Bürgermeister Bruno Metz, Musikverein Münchweiler  
20.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle „Bergacker Duo“ aus Elzsch  
Sonntag, 4. September  
11 Uhr Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Schmieheim ab 11 Uhr Empfang der Bulldogfreunde  
ab 12 Uhr Mittagessen  
14 Uhr Unterhaltung MGW Münchweiler  
14.30 Uhr Schaufelungen mit alten Traktoren und Gerätschaften  
16.30 Uhr Unterhaltung mit „Hans und seine Herzbalmusikanten“  
**SVM**  
Sonntag, 4. September: 15 Uhr SV Münchweiler I - SSV Schwaibach I; 13 Uhr SV Münchweiler II - SSV Schwaibach II.

**ORTSVERWALTUNG MÜNCHWEIER**

**Schulbeginn an der Grundschule Münchweiler**  
Schulbeginn ist am Montag, 12.09.2016, für alle Grundschüler um 8.20 Uhr. Die Einschulung der Erstklässler beginnt am Samstag, 17.09.2016, um 8.30 Uhr, mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Katholischen Kirche in Münchweiler. Anschließend findet in der Festhalle Münchweiler die Einschulungsfeier statt.

Unsere Ausgaben im Internet: [www.wzo.de](http://www.wzo.de)

**Ende des Ettenheimer Amtsblatts**

**Kooperator Huber verabschiedet**

Viele Gläubige aus der ganzen Seelsorgeeinheit nahmen am Gottesdienst teil

**Ettenheimmünster. Seit dem 14. Juni 2009 hat Pfarrer Manfred Maria Huber in der Seelsorgeeinheit Ettenheim als Kooperator vielseitig gewirkt. Am vergangenen Sonntag feierte er nun in der St. Landelinskirche seinen letzten Gottesdienst, denn ab dem 1. September wird er eine neue Stelle in Bad Bellingen antreten. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Jürgen Bing sprach Kooperator Huber den Dank der gesamten Kirchengemeinde Ettenheim aus.**

Pfarrer Huber ab dem 1. September seine neue Aufgabe haben wird. Auch hat Pfarrer Fensterer in der Vakanzzeit zahlreiche Gottesdienste vor allem Abenteuerlandgottesdienste - in Ettenheim mit der Gemeinde gefeiert. Er wünschte Manfred M. Huber für seine zukünftige Tätigkeit Gottes Segen.

**Dank von allen Seiten**  
Am Ende des Gottesdienstes sprach Pfarrgemeinderatsvorsitzender Jürgen Bing den herzlichen Dank der Kirchengemeinde Ettenheim für das Wirken von Kooperator Manfred M. Huber aus und beschied: „Jedem Aufbruch muss auch ein Abschied vorausgehen.“ Bing würdigte Huber als mutigen und wortgewandten Priester mit großem Gottvertrauen, starkem Selbstbewusstsein und klaren Positionen in theologischen und kirchen- sowie gesellschaftspolitischen Fragen, der sieben Jahre in Ettenheim als Kooperator in den Pfarreien der Kirchengemeinde Ettenheim gewirkt habe. Er habe dabei ein unverwechselbares Profil gezeigt und seine Botschaft als glaubwürdi-

ger Priester zu den Menschen gebracht. Huber habe während seines Wirkens auch neue Projekte mit den Gläubigen verwirklicht, etwa die ewige Anbetung, die Feier zum Herz Jesu oder die besonderen Gottesdienste an den Gebetsabenden. Huber war, so erinnerte Bing weiter, in den vergangenen Jahren steter Begleiter der Firmenden: „Der Dank an unseren scheidenden Kooperator Huber ist schließlich auch ein Dank an Gott.“ Jürgen Bing stellte ausdrücklich fest, dass es gelte, Gott zu danken für diesen Seelsorger, auch dafür, dass er hier in der Seelsorgeeinheit Ettenheim als „Durchreisender“ vorübergehend haltgemacht habe. Er wünschte Huber ein gutes Ankommen in der neuen Gemeinde und überreichte einen Gutschein zur Erfüllung eines persönlichen Wunsches, dem sich die Gottesdienstbesucher mit lang anhaltendem Beifall anschlossen.

Kooperator Manfred M. Huber dankte für die guten Wünsche, die Treue der Gläubigen im Gebet und die Teilnahme an den Gottesdiensten. Die Pfarrkirche St. Landelin sei

ihm, so Huber, in den vergangenen sieben Jahren zur besonderen Heimat im Gebet geworden. Er freue sich, dass das Feuer des Heiligen Geistes auch hier wirke und die Fülle des Glaubens sich dadurch ausbreite. Er wünschte alles Gute und nicht zuletzt, „dass wir uns gemeinsam im Himmel wiedersehen.“

**Abschied im Pfarrsaal**  
Anschließend an den Gottesdienst hatte das Gemeindegemeindeamt im Pfarrsaal Getränke und Gebäck hergerichtet. Dabei war die vielfach genutzte Möglichkeit geboten, sich persönlich im Gespräch mit Pfarrer Huber zu verabschieden. Dank sprach auch Christa Birkle, die Vorsitzende des Katholischen Kirchenchores St. Bartholomäus, aus. Kooperator Huber hatte den Ettenheimer Kirchenchor in den vergangenen sieben Jahren als Präses begleitet und dabei viele Gottesdienste gefeiert und mitgestaltet. Auch Pfarrer Martin Kalt verabschiedete nach Gottesdienst und Prozession des Patroziniums in Ettenheim Kooperator Manfred M. Huber.  
**Herbert Birkle**

**Bis zu 73.000 Kilowattstunden können eingespart werden**

LED-Leuchten kommen in Ettenheim und den Ortsteilen

**Ettenheim. In Ettenheim und den Ortsteilen gibt es derzeit 1.927 sogenannte Leuchtpunkte. Seit einigen Jahren ersetzt die Stadt Ettenheim im Stadtgebiet und den Ortsteilen nach und nach alte Hochdruckquecksilber-Dampflampen (HQL) durch moderne LED-Leuchten, wie die Stadt in einer Pressemitteilung informiert.**



**Einsparpotenzial: Diese Art von LED-Leuchten werden auch in Ettenheim immer mehr die alten Modelle ablösen.**  
Foto: Stadt Ettenheim

In den kommenden Wochen wird nun die Beleuchtung in Ettenheim, Ettenheimweiler, Münchweiler, Ettenheimmünster und Altdorf weiter modernisiert. 302 Leuchten werden bis Ende November durch die beauftragte Netze BW und deren Vertragsfirmen erneuert. Das Land Baden-Württemberg fördert die Maßnahme über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KlnvFG) mit einem Zubehörsbetrag von 135.000 Euro. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 157.272,78 Euro, der Eigenanteil der Stadt Ettenheim 22.272,78 Euro. Der Anteil an LED-Leuchten in Ettenheim erhöht sich dadurch bis zum Jahresende auf 24,4 Prozent.

Rot, Grün, Gelb oder Blau erzeugen. Mit Hilfe unterschiedlicher chemischer Phosphorbeschichtungen können blau leuchtende LEDs auch weißes Licht erzeugen.  
Die LED-Leuchten verbrauchen deutlich weniger Energie als die bisherige Beleuchtung, haben eine hohe Lebensdauer, sind nahezu wartungsfrei und erzeugen darüber hinaus auch einen geringeren Kohlenstoffdioxidausstoß und tragen somit zu einer Reduzierung der Umweltbelastung bei.

Bürgermeister Bruno Metz zeigte sich erfreut darüber, dass mit der Investition zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung jährlich ca. 73.000 kWh Strom eingespart werden können und sich der Kohlenstoffdioxidausstoß über die gesamte Nutzungsdauer der Straßenbeleuchtung von 15 Jahren um rund 862 Tonnen reduziert, was wiederum zu einer weiteren Reduzierung der Propf-Emissionen beiträgt.

**LED-Licht zunächst heller**  
Durch den Umbau auf LED verändert sich auch die menschliche Wahrnehmung von bisher warmweißem HQ-Licht auf kaltweiße LED-Farbttemperaturen, wie sie bei Sonnenlicht am Tag anzutreffen sind. Das LED-Licht erscheint anfänglich heller, was sich aber nach einer gewissen Anpassungszeit wieder normalisiert. Während die alten Quecksilberdampflampen ihr Licht diffus in alle Richtungen streuen, strahlen die modernen Leuchtdioden der LED-Technik gezielt auf den Boden. So kommt das Licht dort an, wo es benötigt wird, erklärte Udo Schneider, Leiter des Fachbereichs Tiefbau, der mit seinen Mitarbeitern die Umsetzung der Maßnahme betreut.

**Weniger Energie und wartungsfrei**  
LEDs sind Leuchtdioden, das Kürzel steht für „Light Emitting Diode“ bzw. „Light Emitting Diode“. Dabei handelt es sich um elektronische Halbleiterbauelemente, die unter Spannung Licht in den Farben



**Christa Birkle dankte Kooperator Huber, der sieben Jahre den Katholischen Kirchenchor St. Bartholomäus als Präses begleitete.**  
Fotos: Ulrike Hiller



**Pfarrgemeinderatsvorsitzender Jürgen Bing überreichte Kooperator Manfred M. Huber ein Präsent. Mit auf dem Bild Pfarrer Fensterer.**